

- Essenz:** **Essenz:** Liebliche Kinder, nur der eine Vater ist der Glückselige, der allen Segen gibt. Der Vater allein wird „Entferner des Leides“ und „Spender des Glücks“ genannt. Nur Er allein kann euch vom Leid erlösen.
- Frage:** Es gibt das System der Adoption sowohl auf dem Weg der Anbetung als auch auf dem Weg des Wissens. Worin besteht der Unterschied?
- Antwort:** Wenn jemand auf dem Weg der Anbetung „adoptiert“ wird, gibt es die Beziehung von Guru und Schüler. Wenn jemand von einem Sannyasi „adoptiert“ wird, nennt er sich selbst „Anhänger“, wohingegen ihr auf dem Weg des Wissens keine Anhänger oder Schüler seid. Ihr seid die Kinder des Vaters geworden. Ein Kind zu werden bedeutet, ein Recht auf ein Erbe zu haben.
- Lied:** Ehrerbietung an Shiva...

Om Shanti. Kinder, ihr habt das Loblied gehört. Es gilt dem Höchsten Vater, der Höchsten Seele. Man sagt: „Ehre sei Shiva.“ und nicht: „Ehre sei Rudra“ oder „Ehre sei Somnath.“ Shiva ist Gott, dem alles Lob gebührt. „Ehre sei Shiva“ bedeutet „Ehre sei dem Vater“. Gott ist der Vater und Er ist unkörperlich. Wer sagt: „Oh Gott. Oh Vater.“? Die Seelen sagen es. Wenn eine Seele einfach „Oh Vater“ sagt, dann bezieht sich das auf einen leiblichen Vater. Der Ausdruck „Oh Gott, Vater“ bezieht sich auf den Spirituellen Vater. Diesen Zusammenhang sollte man verstehen. Wesen mit göttlichem Intellekt werden „Gottheiten“ genannt. Sie waren die Meister der Welt. Jetzt ist niemand ein Meister. Niemand ist der Herr oder Meister Bharats. Ein König wird als „Vater“ oder „Erhalter“ bezeichnet. Jetzt gibt es keine Könige mehr. Wer sagt: „Ehre sei Shiva“? Warum könnt ihr sagen, dass Er der Vater ist? Es gibt so viele Brahma Kumars und Kumaris. Sie sind Shiv Babas Enkelkinder. Shiva adoptiert sie durch Brahma und sie alle sagen: „Wir sind Brahma Kumars und Kumaris.“ Okay, wessen Kind ist Brahma? Brahma ist Shiv Babas Kind. Brahma, Vishnu und Shankar sind Shivas direkte Kinder. Shiv Baba ist Gott, der Allerhöchste, der in der unkörperlichen Welt lebt. Brahma, Vishnu und Shankar hingegen sind Bewohner der Subtilen Region. Okay, wie wurde dann die menschliche Welt erschaffen? Baba sagt: Gemäß dem Drama betrete ich Brahmas gewöhnlichen Körper und verwandle ihn in Prajapita, den Vater der Menschheit. Ich muss gemäß dem Drehbuch des Dramas in den Körper dieser Seele eintreten, welcher der Name „Brahma“ gegeben wird. Ihr Name ändert sich, wenn sie adoptiert wird. Sannyasis haben ihre Namen ebenfalls geändert. Sie werden zuerst in Familien geboren, dann lesen sie, ihren Sanskars gemäß, schon in ihrer Kindheit die Schriften und entwickeln Abneigung für diese Welt. Sie gehen zu einem Sannyasi und werden von ihm aufgenommen. Sie sagen dann: „Er ist mein Guru.“ Sie nennen ihn nicht „Vater“. Sie werden Schüler oder Anhänger des Gurus. Der Guru „adoptiert“ den Schüler und sagt: „Du bist mein Schüler“ oder „Du bist mein Anhänger“. Dieser Vater hingegen sagt: Ihr seid Meine Kinder. Ihr seid Seelen und habt auf dem Weg der Anbetung nach Mir gerufen, weil es hier sehr viel Leid gibt. Die Seelen rufen Mich in ihrer Not. Der Vater und Läuterer ist nur der Eine. Die Seelen erweisen dem Unkörperlichen Shiva Ehrerbietung. Der Vater existiert ewig. Sie singen für Gott, den Vater, das Lied: „Du bist die Mutter und Du bist der Vater.“ Da es den Vater gibt, wird gewiss auch eine Mutter benötigt. Es kann keine Schöpfung ohne eine Mutter geben. Der Vater kommt gewiss zu den Kindern. Trikaladarshi zu sein bedeutet, zu wissen wie sich der Weltkreislauf wiederholt und Anfang, Mitte und Ende zu kennen. Es gibt Milliarden Schauspieler und jeder hat seine individuelle

Rolle. Dieser Film ist unbegrenzt. Der Vater sagt: Ich bin Schöpfer, Regisseur und Hauptdarsteller. Ich bin auch ein Schauspieler, nicht wahr? Ich werde „Höchste Seele“ genannt. Die Form der Seelen und die Form der Höchsten Seele sind identisch. Eine Seele sieht aus wie ein Lichtpunkt, wie ein winziger Stern. Die Seele befindet sich im Körper in der Mitte der Stirn. Sie ist extrem subtil und kann nicht gesehen werden. Der Vater der Seelen ist ebenfalls unsichtbar. Er sagt: Ihr Seelen seht aus wie winzige Punkte. Ich, Shiva, sehe ebenfalls so aus. Jedoch bin Ich der Höchste Vater, der Schöpfer und der Regisseur. Ich bin der Ozean des Wissens und der Glückseligkeit. Ich habe das Wissen um Anfang, Verlauf und Ende der Welt. Ich bin der Spender von Segen für euch alle. Ich nehme euch mit in die unkörperliche Welt der Erlösung. Nur Ich bin der Erlöser von Leid und der Spender des Glücks. Ich bin der Same des menschlichen Weltenbaumes. Es gibt z.B. den Mangobaum, der einen leblosen Samen hat und nicht spricht. Wäre er lebendig, würde er sagen: „Die Äste, Zweige und Blätter treten aus mir hervor.“ Dieser Same des Baumes der Menschheit ist lebendig und was aus Ihm wächst, wird „Kalpabaum“ genannt. Der Höchste Vater, die Höchste Seele, wird „Same des menschlichen Weltbaumes“ genannt. Er kommt und vermittelt uns das dementsprechende Wissen. Er sagt: Kinder, Ich mache euch konstant glücklich. Maya, Ravan, macht euch unglücklich. Der Weg der Anbetung wird enden, aber das Drama muss gewiss weitergehen.

Gyan, das ist die Geschichte und Geografie der unbegrenzten Welt. Der Kreislauf dreht sich ewig weiter. Das Eiserne Zeitalter wird sich wieder in das Goldene Zeitalter verwandeln. Es gibt nur diese eine Welt. Gott, der Vater, ist Einer. Er hat selbst keinen Vater. Er ist auch der Lehrer und unterrichtet euch. Gott sagt: Ich lehre euch Raja Yoga. Die Menschen kennen die Mutter und den Vater nicht. Ihr wisst, dass ihr die unkörperlichen Kinder des unkörperlichen Shiv Baba seid. Ihr seid auch Kinder des körperlichen Brahma. Alle unkörperlichen Kinder sind Brüder und alle Kinder Brahmas sind Brüder und Schwestern. Dies ist der Weg, auf dem ihr rein werdet. Wie könnten Brüder und Schwestern dem Laster der Lust nachgeben? Es ist das Laster, das ein „Feuer der sinnlichen Begierde“ entfacht. Der Vater zeigt euch jetzt den Weg, wie ihr davor sicher bleiben könnt. Die Errungenschaft hier ist sehr hoch. Wenn wir Shrimat befolgen, werden wir unsere Erbschaft vom Unbegrenzten Vater erhalten. Nur durch Erinnerung werden wir für immer gesund. Der Yoga des uralten Bharats ist sehr berühmt. Der Vater sagt: Indem ihr euch kontinuierlich an Mich erinnert, werdet ihr rein und eure negativen Neigungen lösen sich auf. Wenn ihr euren Körper in Erinnerung an den Vater ablegt, werdet ihr zu Mir kommen, denn diese alte Welt wird enden. Dies ist der gleiche Mahabharat-Krieg wie vor 5.000 Jahren und wer zum Vater gehört, wird siegen. Ein Königreich wird etabliert. Gott lehrt euch Raja Yoga, damit ihr Meister des Himmels werden könnt. Später macht dann Maya, Ravan, aus euch wieder Meister der Hölle; es ist so, als würde ein Fluch auf euch fallen. Der Vater sagt: Geliebte Kinder, möget ihr Meine Weisungen befolgen und so Bewohner des Himmels werden. Wenn dann Ravans Königreich beginnt, sagt Ravan: „Oh Kinder Gottes, möget ihr Bewohner der Hölle werden!“ Nach der Hölle muss gewiss der Himmel kommen. Dies ist die Hölle, die tiefste Dunkelheit, nicht wahr? Es gibt überall so viel Gewalt. Im Goldenen Zeitalter gibt es weder Kampf noch Streit. Bharat war der Himmel und es gab nur ein einziges Königreich. Jetzt, da Bharat die Hölle ist, gibt es unzählige Religionen. Baba sagt: Man erinnert sich daran, dass Ich hier war, um die vielen Religionen zu beenden und eine Religion zu etablieren. Ich inkarniere nur einmal in jedem Kreislauf. Der Vater muss in die unreine Welt kommen und Er kommt, wenn die alte Welt im Begriff ist zu enden. Ein Krieg wird dafür auch benötigt. Der Vater sagt: Liebliche Kinder, ihr seid körperlos gekommen und habt jetzt eure Rollen der 84 Leben vollendet. Es geht jetzt darum, nach Hause zurückzukehren. Ich mache euch von unrein wieder rein und nehme euch mit zurück nach Hause. In 5.000 Jahren werden die Gottheiten-Seelen 84-mal

wiedergeboren. Man kann es berechnen, aber nur wenige Seelen haben so viele Leben. Der Vater sagt: **Erinnert euch an Mich und beansprucht eure Erbschaft. Der Weltkreislauf sollte sich auch in eurem Intellekt drehen. Wir sind Schauspieler. Wenn ihr als Schauspieler den Schöpfer, den Regisseur und den Hauptdarsteller nicht kennt, dann seid ihr nicht besonders klug. Bharat ist deshalb so arm geworden. Der Vater kommt und macht das Land wieder zahlungsfähig. Er sagt: Ihr, die Bewohner Bharats, wart einst im Himmel und ihr verbringt definitiv 84 Leben auf der Erde. Dies ist jetzt euer Leben in diesem Kalpa. Gott spricht zu uns und nur Er allein ist der Höchste. Kein Anhänger der anderen Religionen würde Krishna als Gott akzeptieren, aber sie akzeptieren den Unkörperlichen. Er ist der Vater aller Seelen. Baba sagt: Ich komme im letzten Leben der Brahma-Seele und trete in ihren Körper ein. Wenn das Königreich etabliert ist, beginnt die Zerstörung und Ich kehre nach Hause zurück. Dies ist ein sehr großes Opferfeuer und all die anderen Opferfeuer enden. Der Abfall der gesamten Welt wird darin verbrannt und dann wird es keine weiteren Opferfeuer mehr geben. Der Weg der Anbetung endet dann. Nach dem Goldenen und dem Silbernen Zeitalter beginnt dann wieder der Weg der Anbetung. Jetzt endet er jedoch. Somit gebührt alles Lob Shiv Baba. Sie haben Ihm viele Namen gegeben und dennoch wissen sie nichts. Shiva ist Gott und Er wird auch „Rudra“, „Somnath“ und „Baburinath“ (der Dornen in Blumen verwandelt) genannt. Dem Dienst entsprechend, den Er verrichtet, haben die Anbeter Ihm viele Namen gegeben. Er gibt euch den Nektar des Wissens zu trinken und ihr Mütter seid die Instrumente, um die Tore des Himmels zu öffnen. Ihr Brahma Kumars und Kumaris erhebt Bharat. Werdet rein und beansprucht vom Vater eure Erbschaft in Form der reinen Welt. Bleibt rein, während ihr zu Hause mit eurer Familie zusammenlebt. Das erfordert Einsatz. Die sinnliche Begierde ist der größte Feind. Wenn Ehepartner ohne das Laster nicht leben können, fangen sie an, sich zu schlagen. Wenn Rudras Opferfeuer brennt, werden Unschuldige angegriffen. Wenn der Krug der Verfehlungen voll ist, findet der Umbruch statt. Es gibt viele Töchter, die Baba noch nie getroffen haben und doch schreiben sie Briefe wie: „Baba, ich kenne Dich. Ich werde gewiss rein werden, um mein Erbe von Dir zu beanspruchen.“ Der Vater erklärt: Auf dem Weg der Anbetung habt ihr die Schriften studiert und seid auf Pilgerreisen gegangen. Jetzt gilt es, nach Hause zurückzukehren. Habt deshalb Yoga mit Mir. Löst die Verbindung zu allen anderen und verbindet euch allein mit Mir. Ich nehme euch mit nach Hause und zeige euch den Weg in den Himmel. Im Land des Friedens verharren die Seelen in Stille. Das Goldene Zeitalter ist das Land des Glücks und dies hier ist das Land des Leides. **Erinnert euch an das Land des Friedens und an das Land des Glücks, so lang ihr noch in diesem Land des Leides lebt. Danach könnt ihr in den Himmel gehen.****

Ihr habt 84 Leben auf der Erde verbracht und der Kreislauf fährt fort, sich zu drehen. Ganz oben im Bild der Kasten ist der Haarknoten, das Symbol für euch Brahmanen. Weiter unten werden die Clans der Gottheiten und der Krieger symbolisch dargestellt. Ihr spielt das Spiel des Purzelbaums. Wir werden jetzt von Brahmanen wieder Gottheiten und dieser Kreislauf dreht sich ewig so weiter. Indem ihr ihn kennt, werdet ihr die Herrscher des Erdballs. Ihr beansprucht die unbegrenzte Erbschaft vom Unbegrenzten Vater. Befolgt deshalb unbedingt Seine Richtlinien. Ihr erklärt euren Mitmenschen, dass die Unkörperliche Höchste Seele gekommen und in den Körper der Brahma-Seele eingetreten ist. Wenn wir Seelen unkörperlich sind, dann halten wir uns in der Seelenwelt auf. Die Sonne und der Mond sind die Lichter der Erde. Der Kreislauf besteht aus dem unbegrenzten Tag und der unbegrenzten Nacht. Das Goldene und Silberne Zeitalter sind der Tag und das Kupferne und Eiserne Zeitalter sind die Nacht. Der Vater kommt und zeigt euch den Weg in die Erlösung. Ihr erhaltet so eine gute Erklärung. Im Goldenen Zeitalter gibt es Glück und das nimmt dann allmählich wieder ab. Die 16 himmlischen Grade verringern sich und im Silbernen Zeitalter sind nur noch 14 Grade vorhanden. All diese Dinge gilt es zu verstehen.

In der neuen Welt gibt es keinen vorzeitigen Tod. Dort gibt es nichts, worüber man weinen oder wofür man kämpfen müsste. Alles hängt jetzt vom Studium ab. Nur dadurch könnt ihr euch von Menschen in Gottheiten verwandeln. Gott ist unser Lehrer. Ein weltliches Studium ist nur ein paar Cent wert, aber dieses Studium ist so wertvoll wie Diamanten. Es geht darum, in diesem letzten Leben rein zu werden. Dieser Raja Yoga ist der leichteste Yoga von allen. Ein Jurastudium hingegen ist sehr schwierig. Hier werdet ihr die Herrscher des Erdballs, indem ihr euch an den Vater und den Kreislauf erinnert. Wenn ihr den Vater nicht kennt, dann wisst ihr gar nichts. Der Vater wird kein Meister der Welt, aber Er macht euch Kinder dazu. Shiv Baba sagt: Dieser Brahma wird zum Herrscher, aber Ich nicht. Ich bleibe im Nirwana. Kinder, Ich mache euch zu Meistern der Welt. Nur der Unkörperliche Höchste Vater, die Höchste Seele, kann wahren, selbstlosen Dienst verrichten. Menschen können das nicht. Indem ihr Gott findet, werdet ihr Meister der Erde und des Himmels und nur ihr lebt im Paradies. Bharat war das erhabenste Land und ist jetzt völlig verarmt. Es wird durch euch Mütter wieder die Nummer Eins. Die Mütter sind hier in der Mehrheit, deshalb wird gesagt: „Ehre sei den Müttern.“ Es bleibt nur noch wenig Zeit übrig und es gibt keine Garantie für den Körper. Alle werden sterben. Es ist jetzt für jeden die Stufe des Ruhestandes und es gilt, nach Hause zurückzukehren. Gott unterrichtet uns. Er wird „Ozean des Wissens, des Friedens und der Glückseligkeit“ genannt. Er ist es, der uns mit allen Tugenden füllt, mit 16 himmlischen Graden vollständiger Reinheit. Achcha. Den lieblichsten, geliebten, lange verlorenen und jetzt wiedergefundenen Kindern, Liebe, Grüße und Guten Morgen von der Mutter, dem Vater, BapDada. Der Spirituelle Vater sagt Namaste zu den spirituellen Kindern.

#### **Essenz für die Verinnerlichung:**

1. Dieses Studium macht euch so wertvoll wie Diamanten. Studiert deshalb regelmäßig, zieht eure Verbindung von allen anderen zurück und verbindet euch nur mit dem Vater.
2. Befolgt Shrimat und beansprucht euer vollständiges Erbe in Form des Himmels. Wo immer ihr geht und steht – dreht den Diskus der Selbsterkenntnis.

**Segen:** Mögest du Dienst verrichten, indem du als Treuhänder allen Besitzansprüchen entsagst und eine konstant zufriedene Seele wirst.

Wenn du mit deiner Familie zusammenlebst und Dienst verrichtest, denk immer daran: „Ich bin ein Verwalter, ein Diener.“ Wenn du das Bewusstsein, dass irgendetwas dir gehört, vollständig abgelegt hast, dann kannst du zufrieden werden. Wenn du Besitzansprüche hast, wirst du verwirrt und denkst dann: „Oh, mein Kind hat dies und jenes getan...“ Wenn du hingegen das Bewusstsein hast, dass alles „Deins“ ist (tera), d.h. Baba gehört, dann kannst du schwimmen (terna) und das andere Ufer erreichen. Zu sagen: „Baba, alles gehört Dir!“ – das bedeutet, deinen Selbstrespekt zu wahren. Wenn du hingegen sagst: „Es gehört mir“, dann ist das Arroganz.

**Slogan:** Sei dir in jedem Moment innerlich des Vaters und Seines Shrimats bewusst und man wird sagen, dass du eine Seele bist, die sich mit ganzem Herzen hingeeben hat.

**\*\*\* O M S H A N T I \*\*\***